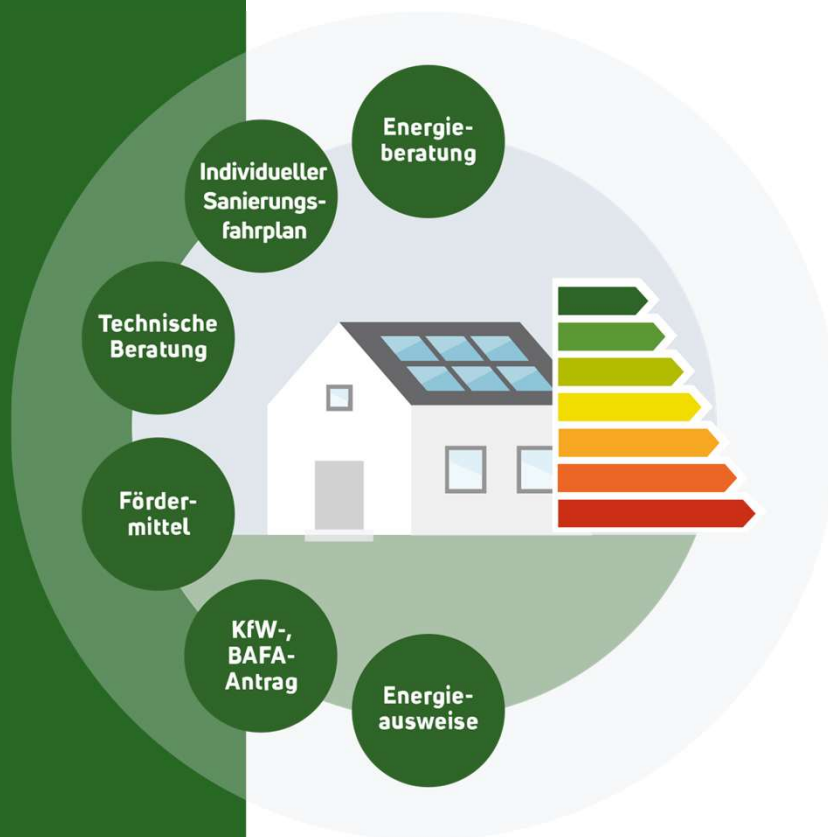


HEIZUNGSTAUSCH AUF WÄRMEPUMPE

Energiestammtisch
Mörfelden
14.09.2026



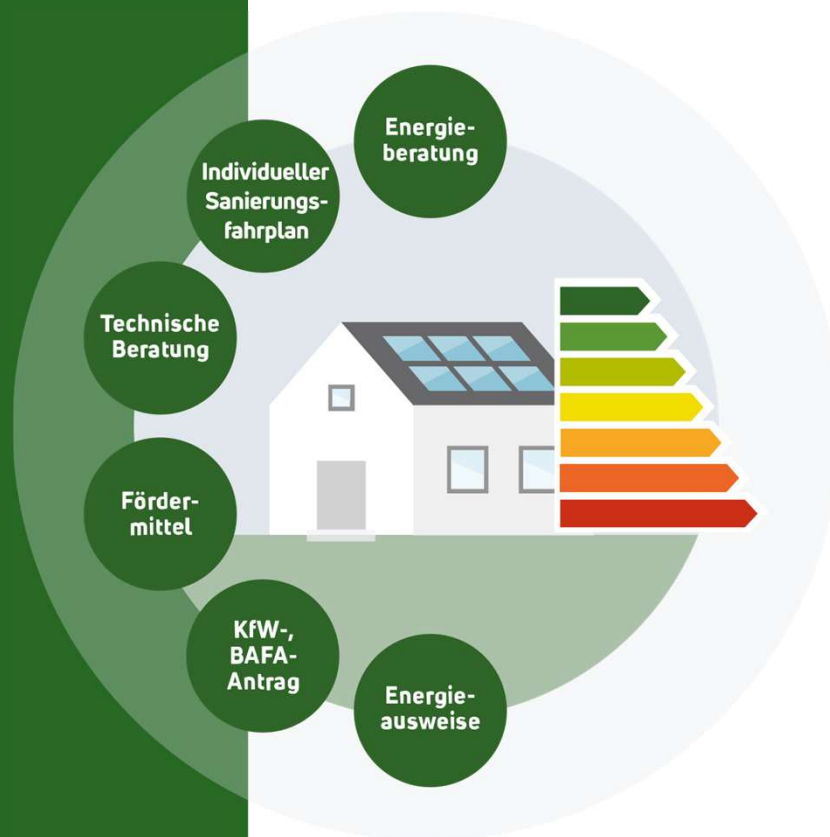


Artur Unruh
B.Sc. Energiewirtschaft
Energieeffizienz-Experte (EEE)

Fritz-Bauer-Straße 1
64295 Darmstadt
06151 360360

artur.unruh@effizienz-klasse.de
effizienz-klasse.de

14.09.2026





Initialberatungen



Sanierungsfahrpläne



Baubegleitungen



Energieausweise



Heizlastberechnungen

14.09.2026



Unterstützung im Bauprozess:

Wir begleiten energetische Sanierungen von der ersten Anfrage über die Konzepterstellung und die Umsetzung bis zur Auszahlung der Fördermittel.

Kompetenz durch gute Beratung:

Wir begegnen Menschen offen und helfen fundiert auf wissenschaftlicher Grundlage.

Katalysatorin der Energie- und Wärmewende:

Wir sind *die* regionale Ansprechpartnerin in Energieeffizienzfragen für alle Beteiligten im Gebäudesektor.



Agenda

Heizungstausch auf Wärmepumpe

- Einführung ins Thema
- Aktuelle Entwicklung
- Funktionsprinzip einer Wärmepumpe
- Auslegung einer Wärmepumpe
- Praxisbeispiel
- Wirtschaftlichkeit
- Wärmepumpe & PV
- Viele Wege führen nach Rom
- Förderung & CO₂-Preis
- Kosten

Kommunikation

„Wärmepumpen sind im Vergleich zu Gas- und Ölheizungen [...] um ein Vielfaches beratungs-intensiver. Daher stehen wir mit der Elektrifizierung unserer Wärmeversorgung als Gesellschaft vor einer Herausforderung, auf die wir bisher alles andere als gut vorbereitet sind.“

Carsten Herbert - Energiesparkommissar

Typische Fragen & Unsicherheiten in der Beratung

„Bekomme ich mit einer Wärmepumpe
mein Haus auch im Winter warm?“

„Brauche ich für eine Wärmepumpe
nicht eine Fußbodenheizung?“

„Geht das überhaupt ohne Dämmung?“

„Wie laut sind die Dinger denn?“

„Mein Heizungsbauer hat gesagt...“

„Mein Schornsteinfeger hat gesagt,
meine 40 Jahre alte Heizung läuft noch gut!“

„Was MUSS ich denn tun?“

„Wie viel kostet eine Wärmepumpe?
Wie soll ich das bezahlen/finanzieren?“

„Nach der Wahl ändert sich doch
sowieso wieder alles.“

„Ist die Förderung auch sicher?“

→ Hoher Beratungsbedarf (von Grundlagen bis Detailfragen)

Aktuelle Entwicklung Bestand (2024)

Gas: ca. 49 %

Heizöl: ca. 24 %

Fernwärme: ca. 15 %

Sonstige (Holz, Strom etc.): ca. 6 %

Wärmepumpen: ca. 6 %

https://www.bdew.de/media/original_images/2025/10/17/2025-10-16-trendbarometer-neubau_2024_foliensatz_final.pdf

Aktuelle Entwicklung Neubau

84,8 % der 2024 genehmigten Wohngebäude sollen primär mit erneuerbarer Energie beheizt werden

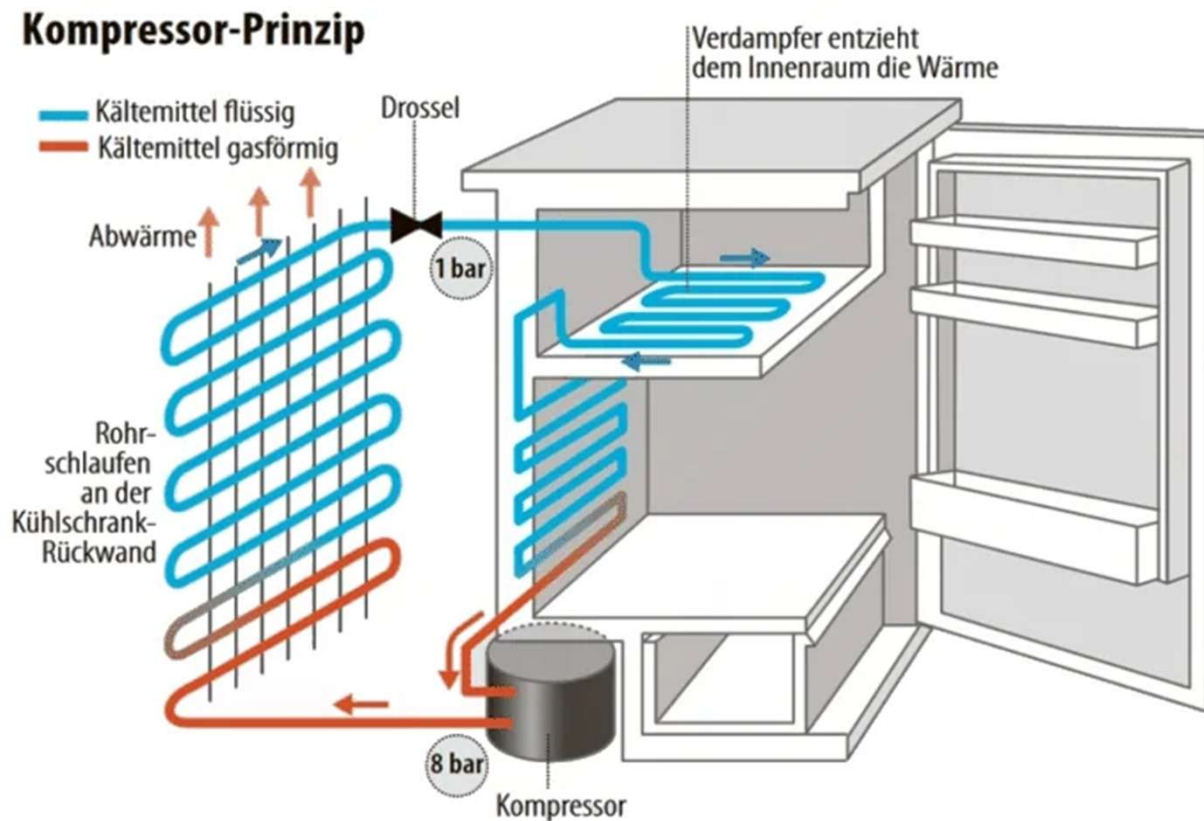
81,0 % der 2024 genehmigten Wohngebäude sollen primär mit Wärmepumpen heizen

3,7% ... Gasheizungen

0,3% ... Ölheizungen (230 Stück insgesamt für ganz Deutschland)

www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/06/PD25_N031_31_51.html

Funktionsprinzip einer Wärmepumpe



„Ich warte noch, bis die Technologie ausgereift ist“

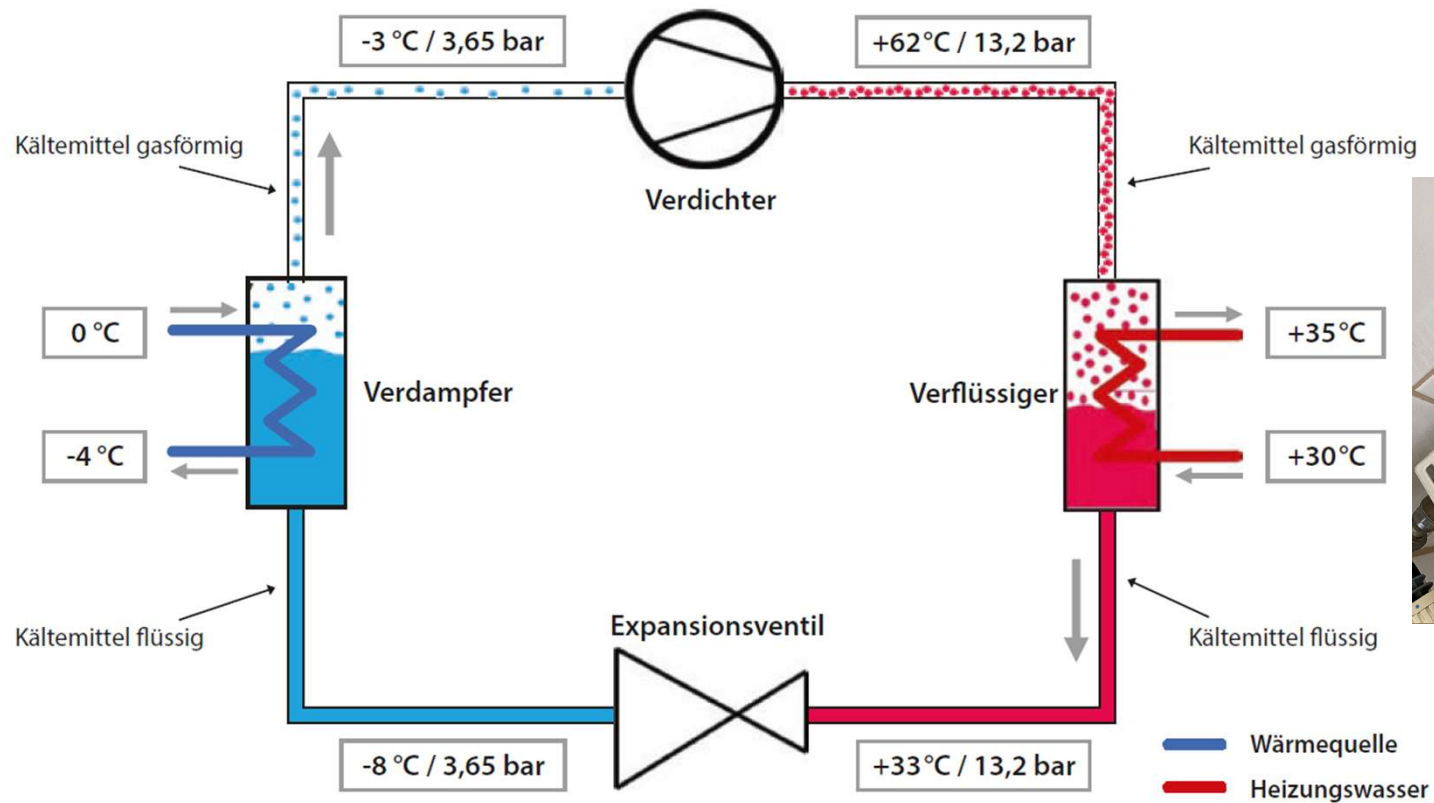
Zwischenzeitlich:
Kartoffelkeller?
Eiskeller?

Seit jeher im Einsatz in:

Wäschetrockner
Klimaanlagen (auch im Auto)
Industriewärme
Prozesskühlung
Luftentfeuchter

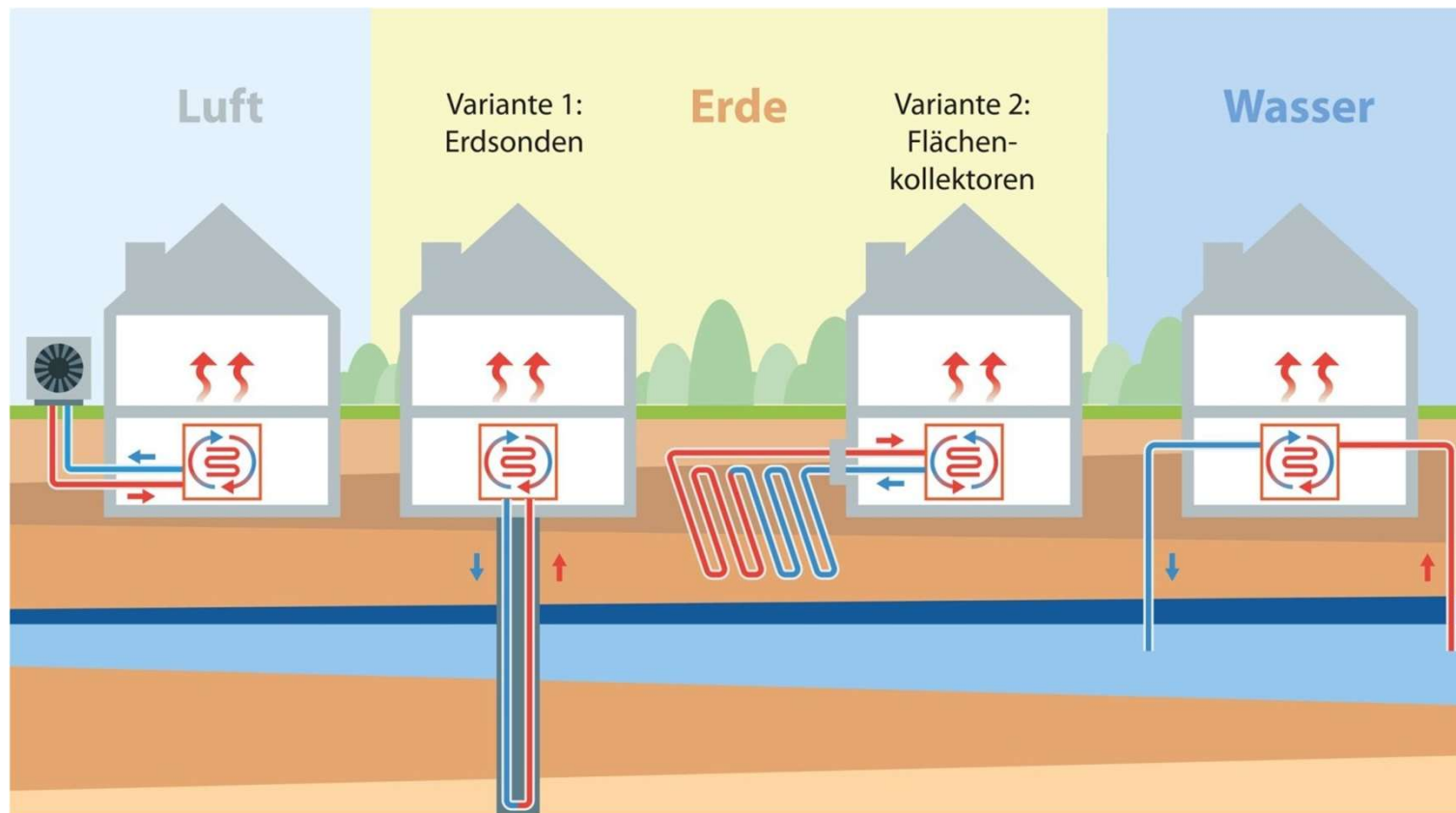
<https://www.leifiphysik.de/sites/default/files/images/15fdd88ed42214ffceb28569734d95f8/0grafik-kuehlschrank.webp>

Funktionsprinzip einer Wärmepumpe



Wärmepumpenheizungen
Nicolas Glaesmann
Planungshilfe und Ratgeber für
Neubauten und Bestandsgebäude

Funktionsprinzip einer Wärmepumpe -Energiequellen



Funktionsprinzip einer Wärmepumpe

Vor- und Nachteile einzelner Energiequellen

	Luft	Erdsonde	Flächenkollektoren	(Grund)Wasser
JAZ (nach BEG mind. 3,0)	≥ 3,0 typisch: 3,0–3,8	≥ 3,0 typisch: 3,5–4,5	≥ 3,0 typisch: 3,5–4,5	≥ 3,0 typisch: 4,0–5,0
Investition 1–2 FH (inkl. Installation & Erschließung, vor Förderung)	ca. 35.000 €	ca. 50.000 €	ca. 45.000 €	ca. 50.000 €
Kostenursache	Wärmepumpe + Montage	+ Bohrung + Sonde + Genehmigung	+ Erdarbeiten + Kollektorfläche	+ Förder-/Schluckbrunnen + Pumpentechnik + Wasseranalyse
Aufwand	gering	hoch	mittel–hoch	hoch
Benötigte Gegebenheiten	Außengerät, geeigneter Aufstellort	geeignete Geologie + Bohrgenehmigung	große, unbebaute Grundstücksfläche	ausreichend Grundwasser + geeignete Wasserqualität
Dimensionierung (Richtwerte)	abhängig von Heizlast	ca. 20 m Sondentiefe/kW Heizleistung*	ca. 40 m² Kollektorfläche/kW Heizleistung*	Grundwasserangebot und Heizlast entscheidend
Nachteile	geringere Effizienz bei Kälte Geräusche (Außengerät)	hohe Kosten Bohrung/Genehmigung	hoher Flächenbedarf Erdarbeiten	• Genehmigung • Wasserqualität • Brunnenbau
Vorteil	günstigste & einfachste Erschließung	hohe Effizienz + wenig Fläche	hohe Effizienz ohne Tiefenbohrung	sehr hohe Effizienz

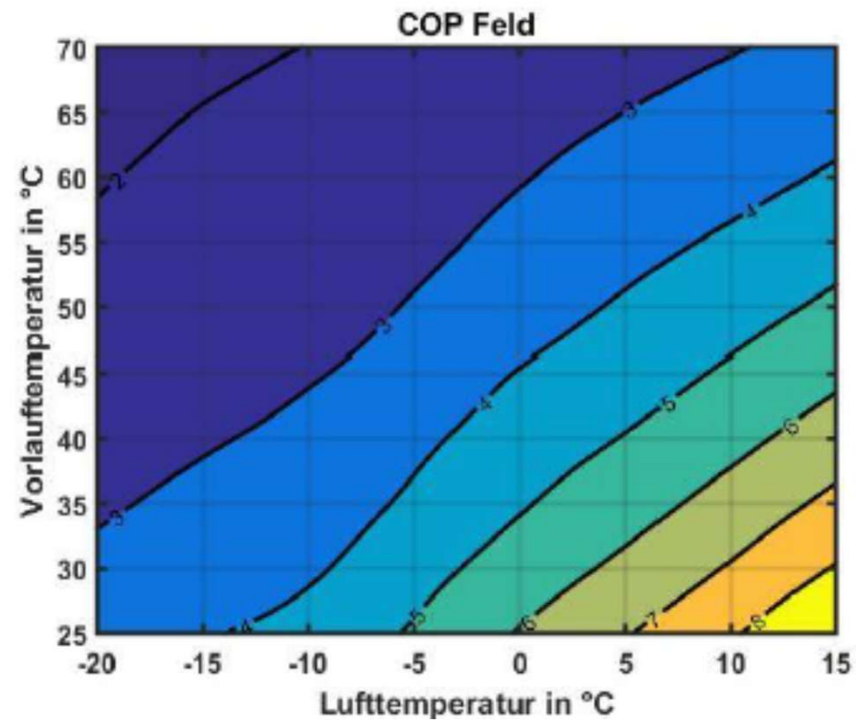
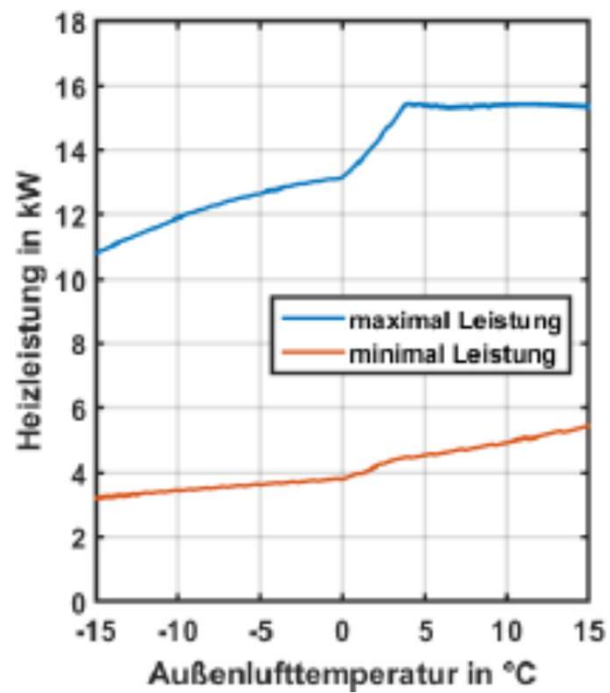
Kosten: Beispielwerte für ein 1–2-Familienhaus, inkl. Installation und Erschließung, vor Förderung.
Tatsächliche Kosten hängen von Heizlast, Gebäude, Grundstück und regionalen Baupreisen ab.

Quellenlinks: bafa.de - verbraucherzentrale.de (Wärmepumpenvergleich, Checkliste Wärmepumpe, Kosten und Förderung)

- BAFA/BEG-Technikrichtlinie: JAZ-Anforderung ≥ 3,0.
- Verbraucherzentrale: Vergleich, Voraussetzungen und Dimensionierung.
- Verbraucherzentrale: Kostenorientierung Wärmepumpen, 2024/2025.

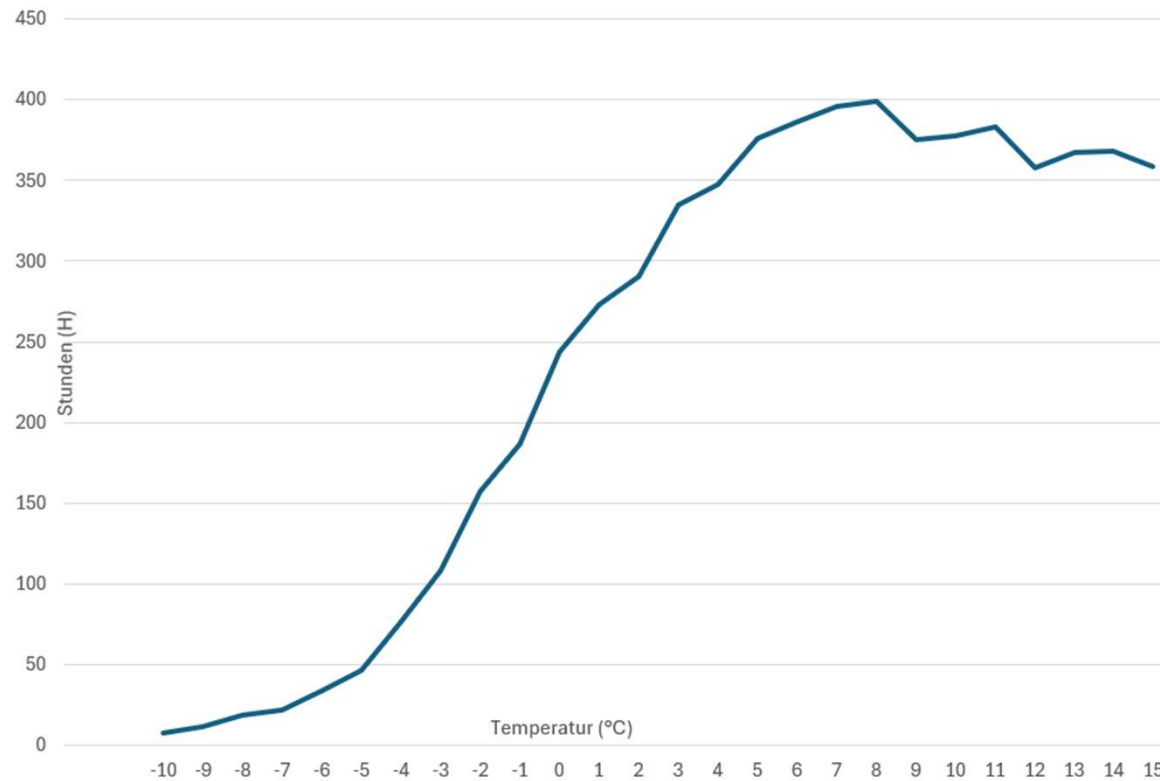
Funktionsprinzip einer Wärmepumpe

Effizienz einer Wärmepumpe



Auslegung einer Wärmepumpe

Temperatur (°C)	Stunden (h)
-10	8
-9	11
-8	18
-7	21
-6	34
-5	46
-4	76
-3	108
-2	158
-1	187
0	244
1	273
2	291
3	335
4	348
5	376
6	386
7	396
8	399
9	376
10	377
11	383
12	358
13	368
14	368
15	359



Auslegung einer Wärmepumpe

1. Raumweise Heizlastberechnung nach DIN 12831
2. Heizkörperbeurteilung
3. Gerätezusammensetzung
4. Hydraulischer Abgleich nach Verfahren B

Auslegung einer Wärmepumpe Heizlastberechnung

Vororttermin
mit
Datenerhebung

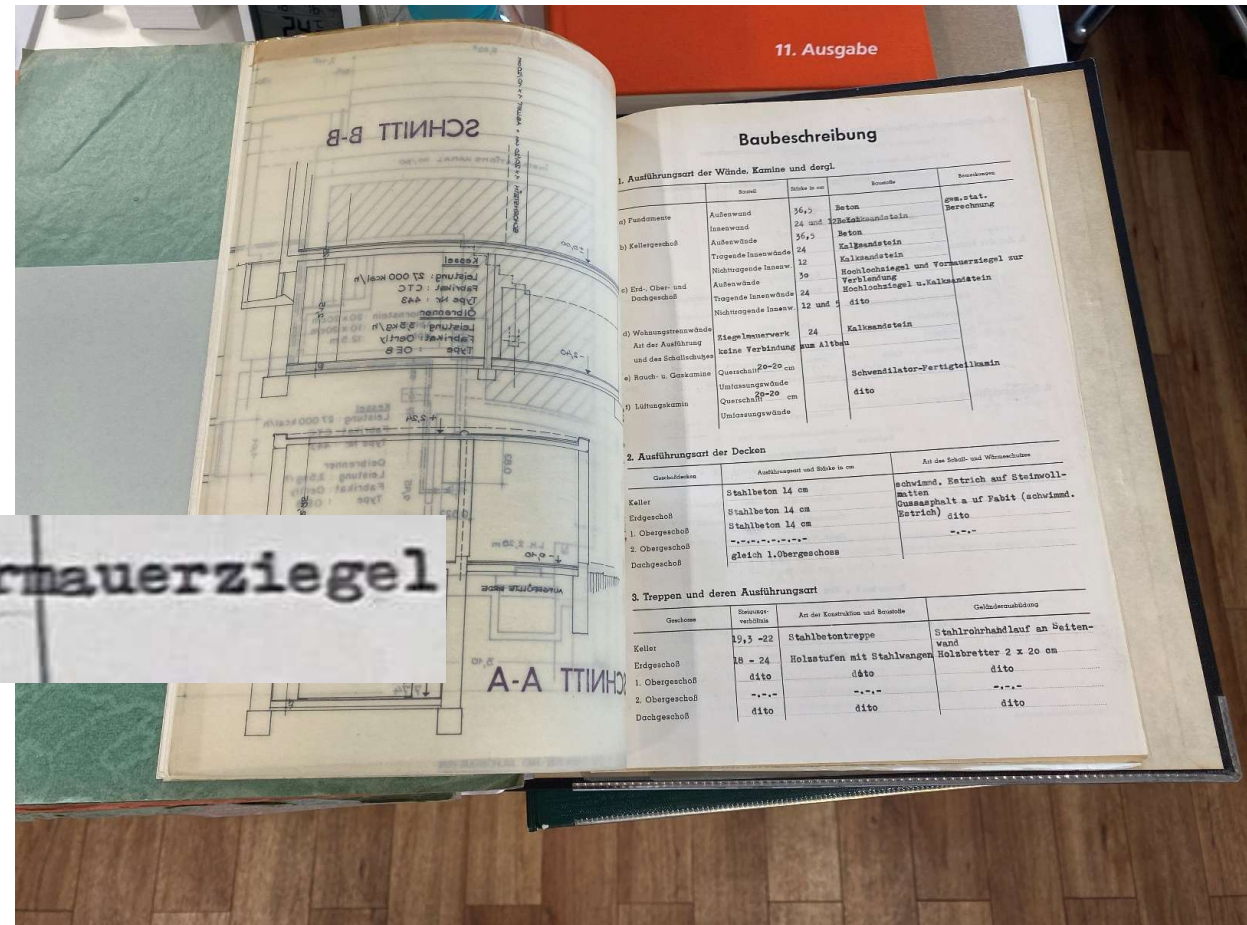
Energieausweis
Wärmeschutznachweis
Statik
Baubeschreibung
Energieverbräuche
Schornsteinfeger-
protokoll
Grundrisse
Ansichten
Schnitte



KI-generiert

Auslegung einer Wärmepumpe Heizlastberechnung

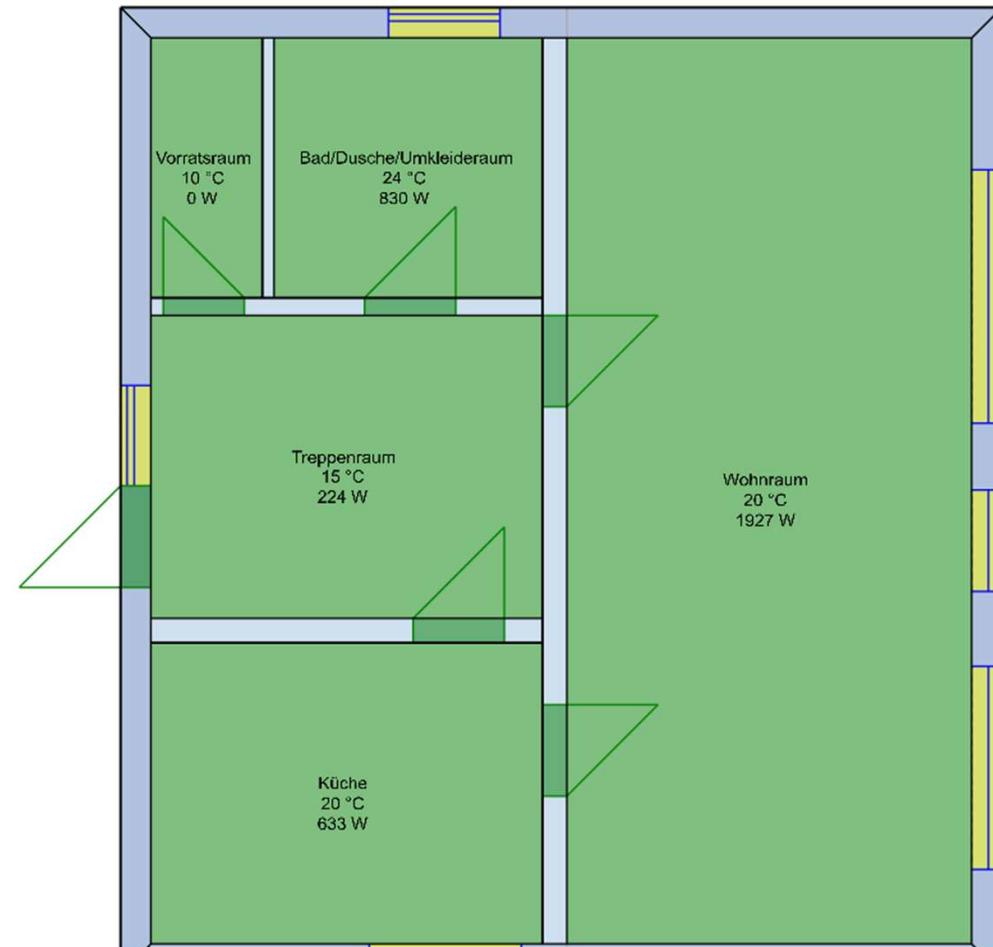
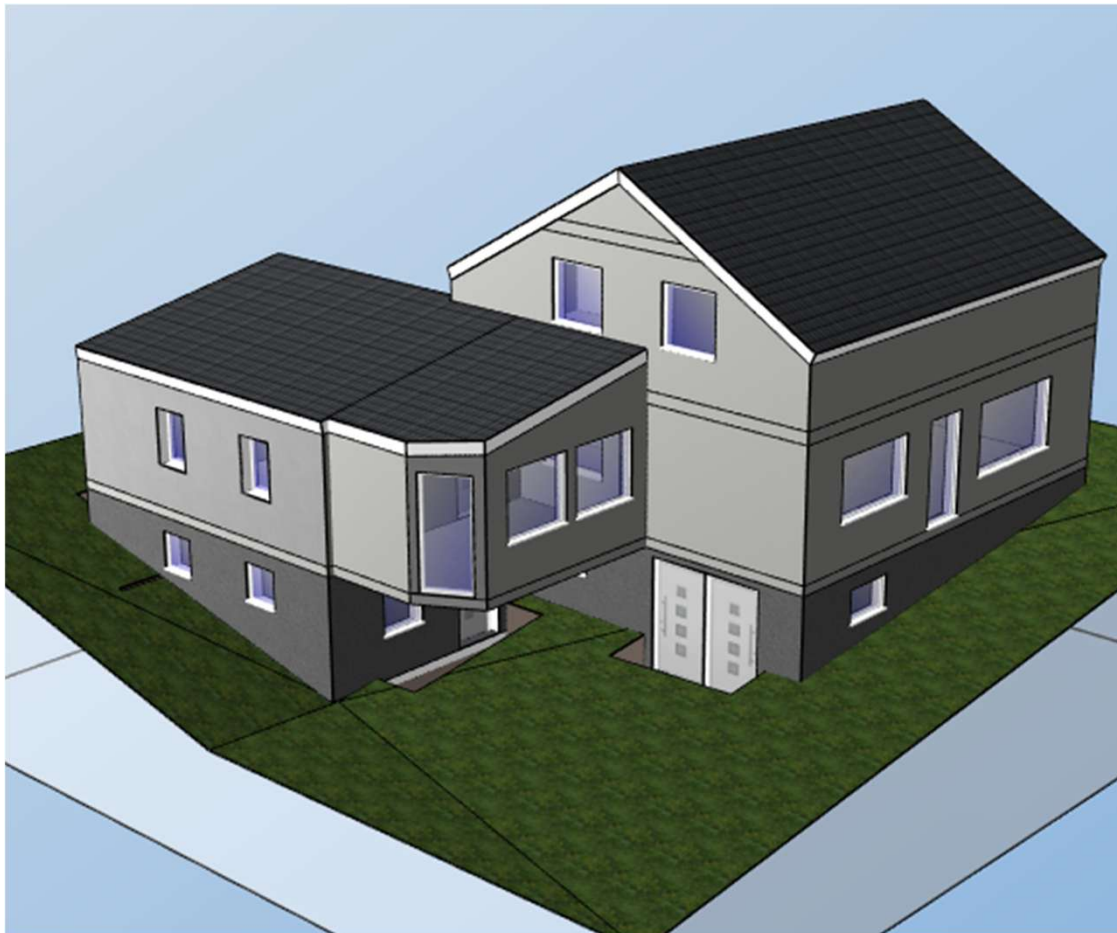
Aktueller Kunde
Daten aus dem Jahr 1968
Zweischaliges Mauerwerk
Ggf. vorher dämmen?



Hochlochziegel und Vormauerziegel
Verblendung

Auslegung einer Wärmepumpe

Heizlastberechnung

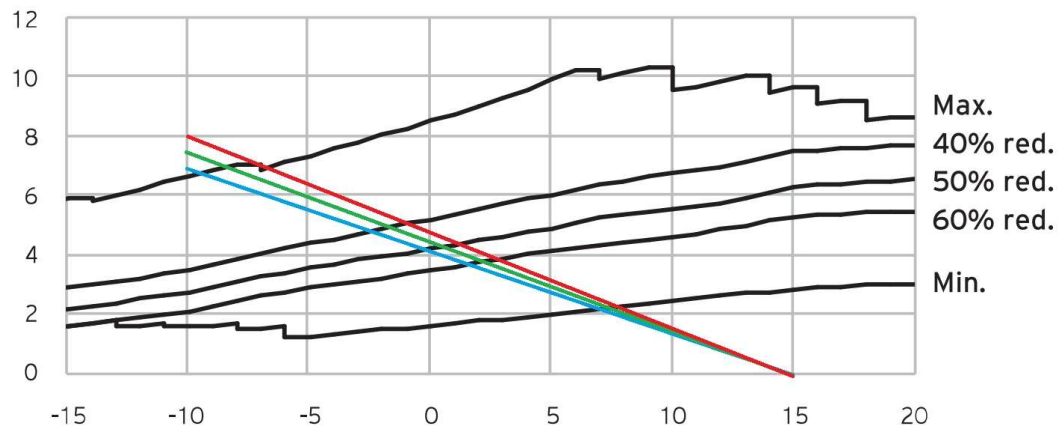


Auslegung einer Wärmepumpe Heizlast- berechnung

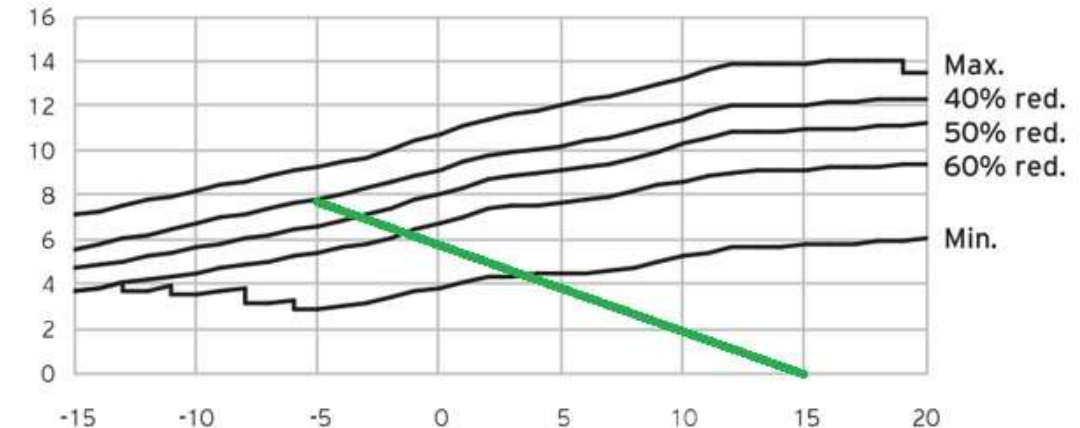
GEBÄUDEDATEN			
Nettogrundfläche	A_{NGF}	175	m ²
Bruttovolumen	V_e	448	m ³
Hüllfläche	A_{env}	525	m ²
WÄRMEVERLUSTKOEFFIZIENTEN			
Transmission	ΣH_T	223	W/K
Lüftung	ΣH_V	54	W/K
Summe	ΣH	276	W/K
WÄRMEVERLUSTE			
Transmission			
an Außenluft	$\Sigma \Phi_{T,ie}$	5.134	W
an unbeheizte Bereiche oder Nachbargebäude	$\Sigma \Phi_{T,iae}$	1.034	W
an andere Nutzungseinheiten	$\Sigma \Phi_{T,iaBE}$	-	W
an Erdreich	$\Sigma \Phi_{T,ig}$	-	W
Summe	$\Sigma \Phi_T$	6.168	W
Lüftung			
an	$\Sigma \Phi_{V,leak/min,i}$	1.500	W
Zuluftvolumenstrom	$\Sigma \Phi_{V,sup,i}$	-	W
Überström-Luftvolumenstrom	$\Sigma \Phi_{V,transfer,i}$	-	W
Summe	$\Sigma \Phi_V$	1.500	W
HEIZLAST			
Standard-Heizlast	Φ_{stand}	7.668	W
Zuschlag erhöhte Innentemperatur oder Aufheizzuschlag	Φ_{zuschl}	-	W
Norm-Heizlast	Φ_{HL}	7.668	W
spez. Werte	φ_{HL}	44	W/m ²
	φ_{HL}	17	W/m ³

Auslegung einer Wärmepumpe Dimensionierung

Heizleistung kW / Aussentemperatur
VWL 75/6 AS tv 55 °C



Heizleistung kW / Aussentemperatur
VWL 105/6 tv 55 °C



Heizlast nach DIN Norm
Heizlast nach Verbrauch
Die goldene Mitte

Auslegung einer Wärmepumpe

Heizkörperbeurteilung

Legende Bewertung

ausreichend	Heizkörperleistung deckt die Heizlast bei gewählter Systemtemperatur vollständig.
im Toleranzbereich	Test des Heizkörpers während der kommenden Heizperiode und evtl. austauschen.
nicht ausreichend	Leistung unter 90 % der Heizlast -> Heizkörpertausch / Maßnahme empfohlen.

							Auslegung 1: 60°C/50°C				Auslegung 2: 55°C/45°C				Auslegung 3: 50°C/40°C			
Raum-ID	Etage	Raumname	Fläche [m²]	Raumtemp [°C]	Heizlast [W]	Anzahl HK	Σ Leistung 75/65 [W]	Σ Leistung [W]	Heizlast erfüllt [%]	Bewertung	Σ Leistung [W]	Heizlast erfüllt [%]	Bewertung	Σ Leistung [W]	Heizlast erfüllt [%]	Bewertung		
OG4-R13	OG4	Schlafen		20	984 W	1	1.499	937	95,2%	im Toleranzbereich	765	77,7%	nicht ausreichend	600	60,9%	nicht ausreichend		
OG4-R16	OG4	Küche		20	508 W	1	918	574	112,9%	ausreichend	468	92,2%	im Toleranzbereich	367	72,3%	nicht ausreichend		
OG4-R14	OG4	Bad/Dusche		24	493 W	1	556	297	60,3%	nicht ausreichend	235	47,6%	nicht ausreichend	177	35,8%	nicht ausreichend		
OG4-R6	OG4	Wohnraum 002		20	1.118 W	1	2.600	1.625	145,3%	ausreichend	1.327	118,7%	ausreichend	1.040	93,0%	im Toleranzbereich		
OG4-R7	OG4	Bürraum 002		20	656 W	1	1.499	937	142,8%	ausreichend	765	116,6%	ausreichend	600	91,4%	im Toleranzbereich		
OG4-R11	OG4	Bad/Dusche 002		24	485 W	1	556	297	61,3%	nicht ausreichend	235	48,4%	nicht ausreichend	177	36,4%	nicht ausreichend		
OG4-R9	OG4	Küche 002		20	465 W	1	556	348	74,7%	nicht ausreichend	284	61,0%	nicht ausreichend	222	47,8%	nicht ausreichend		
OG4-R8	OG4	Schlafen 002		20	817 W	1	1.499	937	114,7%	ausreichend	765	93,6%	im Toleranzbereich	600	73,4%	nicht ausreichend		
OG4-R3	OG4	Wohnraum		20	1.118 W	1	2.600	1.625	145,3%	ausreichend	1.327	118,7%	ausreichend	1.040	93,0%	im Toleranzbereich		
OG4-R4	OG4	Bürraum		20	575 W	1	1.333	833	144,9%	ausreichend	680	118,3%	ausreichend	533	92,7%	im Toleranzbereich		
OG4-R5	OG4	Schlafen 003		20	636 W	1	1.333	833	131,0%	ausreichend	680	106,9%	ausreichend	533	83,8%	nicht ausreichend		
OG5-R13	OG5	Schlafen		20	867 W	1	1.999	1.400	161,5%	ausreichend	1.200	138,4%	ausreichend	900	103,8%	ausreichend		
OG5-R16	OG5	Küche		20	379 W	1	918	574	151,4%	ausreichend	468	123,6%	ausreichend	367	96,9%	im Toleranzbereich		
OG5-R14	OG5	Bad/Dusche		24	464 W	1	1.401	749	161,5%	ausreichend	591	127,4%	ausreichend	445	95,9%	im Toleranzbereich		
OG5-R7	OG5	Bürraum 002		20	539 W	1	1.499	937	173,8%	ausreichend	765	141,9%	ausreichend	600	111,2%	ausreichend		
OG5-R6	OG5	Wohnraum 002		20	875 W	1	2.600	1.625	185,7%	ausreichend	1.327	151,6%	ausreichend	1.040	118,9%	ausreichend		
OG5-R11	OG5	Bad/Dusche 002		24	484 W	1	1.136	607	125,5%	ausreichend	479	99,0%	im Toleranzbereich	361	74,5%	nicht ausreichend		
OG5-R8	OG5	Schlafen 002		20	817 W	1	1.666	1.041	127,4%	ausreichend	850	104,0%	ausreichend	666	81,6%	nicht ausreichend		

Praxisbeispiel Vor der Sanierung



Praxisbeispiel Nach der Sanierung



Wirtschaftlichkeit

Anlage vor der Sanierung

Vitocell-biferral

Hersteller:	Viessmann Werke
Baujahr:	1988
Nennleistung:	21 kW
Brennstoff:	Öl
Kesselgruppe:	Niedertemperatur-Kessel
Kesseltyp:	Heizkessel / Kombiheizkessel

Effizienzwert: 76 %

Effizienzklasse: C

Kennzeichnung ab
(genaue Regelung
siehe §16 und §17
EnVKG): durch Berechtigte (z.B. Heizungsinstallateure,
Schornsteinfeger, Gebäudeenergieberater): 2017
durch Verpflichtete (Bezirksschornsteinfeger):
2017



Diese Darstellung dient lediglich der Visualisierung der Effizienzklassen und ersetzt nicht das Heizungsetikett. Die Verwendung eines Ausdrucks ist im Rahmen des Nationalen Effizienzlabels für Heizungsanlagen nicht zulässig. Die notwendigen selbstklebenden Label erhalten Berechtigte beim [ZVSHK](https://www.zvshk.de), Verpflichtete bei ihren Innungen.

Kosten Ölheizung



<https://www.heizoel24.de/charts/heizoel>

Momentaner Heizölpreis:
Ca. 1,50€

Anlageneffizienz:
76%

Kosten kWh Wärme:
19,74 ct/kWh

Bei einem Heizölpreis von:
1,00€

Kosten kWh Wärme:
13,89 ct/kWh

Kosten Gasheizung

Gaspreisentwicklung für Neukunden

Durchschnittlicher Gaspreis bei einem Jahresverbrauch von 20.000 kWh in Cent/kWh



Quelle: [Verivox](#) • [Daten herunterladen](#) • [Einbetten](#)

Momentaner Gaspreis:
Ca. 10ct/kWh

Anlageneffizienz Brennwert:
ca. 90%

Kosten kWh Wärme:
11,10 ct/kWh

Kosten Wärmepumpe

Wärmepumpenstrom ca. 27ct/kWh

JAZ von ca. 3,5

Kosten Wärme: 7,7ct/kW

Gasbrennwert: ca. 11,10ct/kWh (bei 0,10€/kWh)

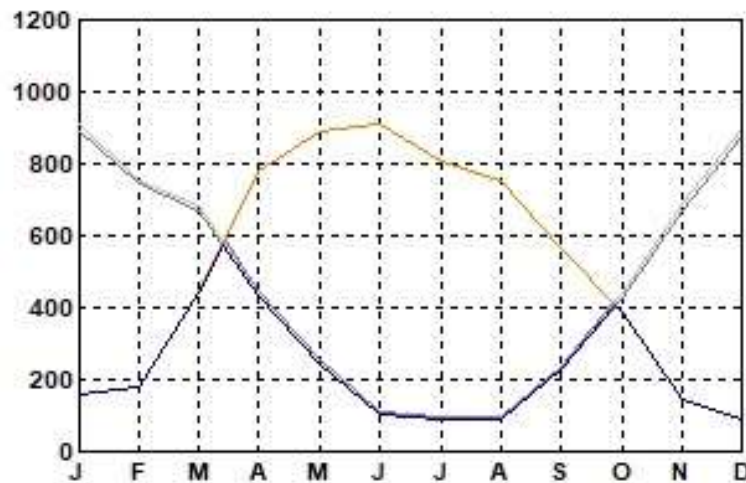
Ölniedertemp: ca. 19,74ct/kWh (bei 1,50€/l) 13,89ct/kWh (bei 1,00€/l)

Nachher



Selbst nutzbarer PV-Ertrag

für erneuerbare Energien nach GModG / BEG - monatsweise Verrechnung



— Gesamtertrag der PV-Anlage
 — Strombedarf der Anlagentechnik (inkl. Hilfsenergie)
 — ... für Erneuerbare Energie BEG ohne Hilfsenergie
 — im Gebäude nutzbarer PV-Ertrag

Selbst nutzbarer PV-Ertrag

für erneuerbare Energien nach GModG / BEG - monatsweise Verrechnung

Energiebilanz Q _p / GModG EE		BEG EE	
PV-Ertrag	el. Bedarf nutzbar	el. Bedarf nutzbar	
Jan 161	909 161	892 161	kWh
Feb 178	756 178	741 178	kWh
Mar 442	685 442	670 442	kWh
Apr 781	447 447	434 434	kWh
Mai 892	253 253	242 242	kWh
Jun 910	113 113	106 106	kWh
Jul 806	96 96	91 91	kWh
Aug 755	96 96	92 92	kWh
Sep 564	236 236	226 226	kWh
Okt 386	444 386	431 386	kWh
Nov 144	686 144	671 144	kWh
Dez 92	897 92	879 92	kWh
Q _f 6112	5618 2643	5475 2595	kWh
Primärenergie Q _p 4757 kWh = Q _f x 1,8			
CO ₂ 1480 kg = Q _f x 0,560 kg/kWh			

Primärenergie Q_p 4757 kWh = Q_f x 1,8
 CO₂ 1480 kg = Q_f x 0,560 kg/kWh

Berechnung anzeigen

Erneuerbare Energie GModG	Q _{f,PV}	2.643 kWh
Erneuerbare Energie BEG	Q _{f,PV}	2.595 kWh
Abzugswert für Q _p	Q _{D,PV}	4.757 kWh
	CO _{2,PV}	1.480 kg

Berechnung anzeigen

Erneuerbare Energie GModG	Q _{f,PV}	2.643 kWh
Erneuerbare Energie BEG	Q _{f,PV}	2.595 kWh
Abzugswert für Q _p	Q _{D,PV}	4.757 kWh
	CO _{2,PV}	1.480 kg

Wärmepumpe & PV

Autarkiegrad:
 ca. 30% - 40%

bei einer
 mittelgroßen PV-
 Anlage (ca. 7,5 kWp.)

Wärmepumpe/Klimaanlage & PV

Luft/Luft-Wärmepumpe
(Klima-Split-Geräte)



DAIKIN

Wärmepumpenspaziergang Dietzenbach

Brauchwasserwärmepumpe

Funktioniert sehr gut in
Verbindung mit einem
Balkonkraftwerk

Unabhängig von der
zentralen Heizung

Entfeuchtet den Keller
(Nebeneffekt)



Viele Wege führen nach Rom

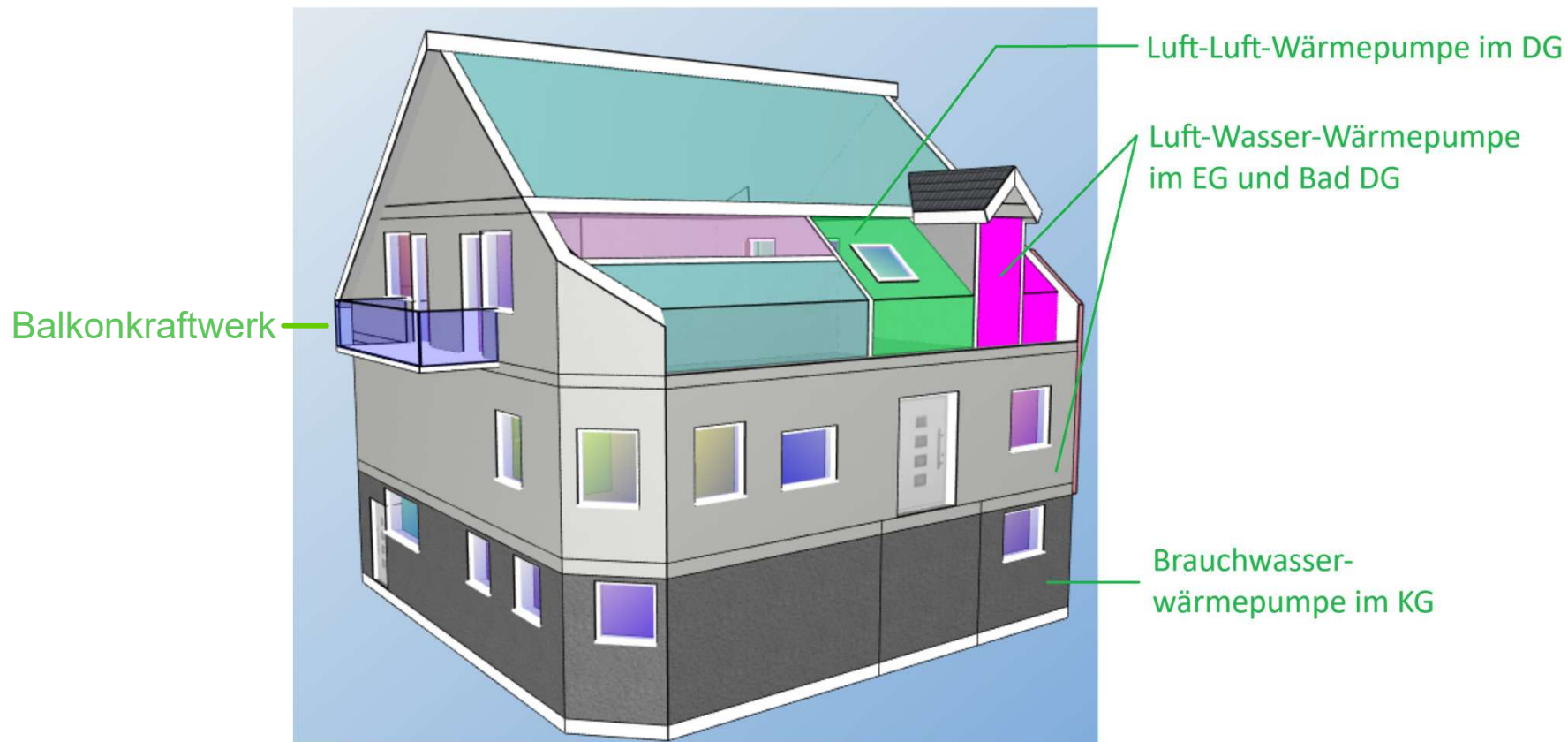
Luft-Luft im Dachgeschoss (Multisplit)

Brauchwasserwärmepumpe

Luft-Wasser-Wärmepumpe im EG/KG und Bad DG

Balkonkraftwerk

Viele Wege führen nach Rom



Förderung durch die KfW (Einfamilienhaus)

Geförderte Investitionssumme: 28.000€ (sinkt halbjährig um 750€)

Basisförderung: 30%

Klimageschwindigkeitsbonus: 16% (Halbjährig um 4% fallend)

- (gilt nur für selbstgenutztes Wohneigentum)

Einkommensbonus

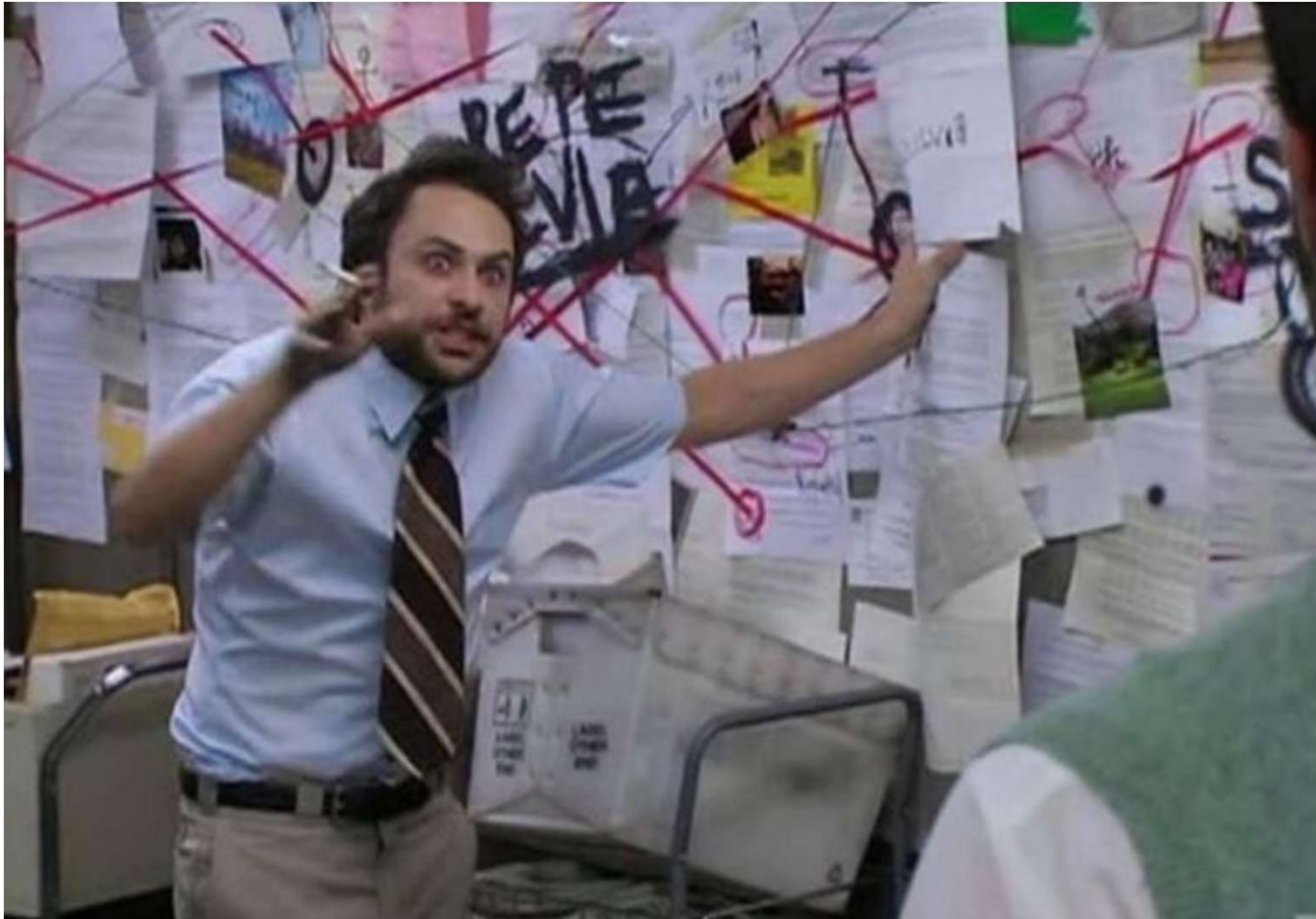
Bis 30.000€ zu versteuerndem Haushaltseinkommen 40% (max. 80%)

Bis 40.000€ zu versteuerndem Haushaltseinkommen 30% (max. 70%)

Bis 50.000€ zu versteuerndem Haushaltseinkommen 10%

Minderjähriges Kind im Haushalt / Obergrenze +10.000€

Förderung im Mehrfamilienhaus



Förderung im Mehrfamilienhaus

Förderungen Sanierung Wohngebäude (Update ab 21.07.2026 / Stand 15.07.2026 vor Richtlinie)

Maßnahme	BAFA	KfW	Finanzamt
Heizungstechnik Wärmepumpe Biomasseheizung Solarthermie Brennstoffzellenheizung Wasserstofffähige Heizung Wärmenetz-Anschluss Gebäudenetz-Anschluss	-	BEG EM 458 (Einzelmaßnahme) Basisförderung 30 % Zuschuss + 16 % Geschwindigkeitsbonus ¹ + 10 % bis 40 % Einkommensbonus ² max. 80 % Zuschuss inkl. Boni ³ max. Invest 28 T€ ⁴ 1. WE, je 15 T€ ab 2., je 8 T€ ab 7. + Ergänzungskredit max. 120 T€ pro WE ⁶	§ 35c EStG 20 % Steuerbonus max. Invest 200 T€ ¹¹

¹ **Geschwindigkeitsbonus:** 16 % bei Austausch Gaszentral- (> 20 J.), Biomasse- (> 20 J.), Gasetagen-, Öl-, Kohle-, Nachtspeicher-Heizung (nur für selbstgenutzte WE) / Reduzierung um je 4 Prozentpunkte alle 6 Monate ab 01.02.2027

² **Einkommensbonus:** 40 % bei zu versteuerndem Haushaltseinkommen bis 30 T€, 30 % bis 40 T€, 10 % bis 50 T€ (nur für selbstgenutzte WE), Familienzuschlag: Für Familien mit min. 1 minderjährigen Kind im Haushalt erhöht sich Einkommens-Bemessungsgrenze um 10 T€

³ **Max. Zuschuss:** Max. 80 % bei Einkommen bis 30 T€ (bzw. Familie bis 40 T€) / max. 70 % bei Einkommen darüber

⁴ **Max. Investitionssumme:** 28 T€ für 1. WE, Reduzierung um je 750 € alle 6 Monate ab 01.02.2027

⁵ **Heizungsoptimierung:** Bei BEG EM (max. 5 WE) Heizung > 2 J. und fossile Heizung < 20 J. / bei Steuerbonus Heizung > 2 J. Kombinierbar mit KfW 458 oder BEG EM für Gebäudenetz, aber: erst Förderung Optimierung beenden, dann Förderantrag neue Heiztechnik

⁶ **Ergänzungskredit Einzelmaßnahme:** Förderzusage für KfW 458 oder Zuwendungsbescheid für BAFA BEG EM muss vorliegen Bei KfW 358 zusätzlicher Zinsvorteil bis 2,5 % für selbstnutzende Eigentümer mit nur 1 WE und Haushaltseinkommen von max. 90 T€

⁷ **BEG WG:** Tilgungszuschuss: 5 % für EH Denkmal EE, 5 % für EH 55 EE, 10 % für EH 40 EE

WPB-Bonus: 10 % für EH 70 EE, EH 55 EE, EH 40 EE / SerSan-Bonus: 5 % für EH 70 EE, 15 % für EH 55 EE, 15 % für EH 40 EE

Mit BEG EM o. Steuerbonus kombinierbar (nicht identische Maßnahme) / Zuschuss für Heizung über BEG EM 458 durch EE-Klasse ausgeschlossen

⁸ **Fachplanung/Baubegleitung:** 50 % bei Gebäudehülle, Anlagentechnik, Heizungsoptimierung / bei KfW 458 nur in Maßnahme mitgefördert

Alternativ 50 % über Steuerbonus bei Maßnahme BEG EM oder KfW 458 (nur selbstnutzende Eigentümer)

⁹ **Jung kauft Alt:** Min. 1 Kind < 18 J. im Haushalt / Kauf Immobilie Energieklasse F, G oder H

Sanierung zu min. EH 85 EE oder Denkmal EE in max. 4,5 J. / Härtefallregelung bei Erreichen von nur EH 100 EE Zinserhöhung um 1 %

Ab 03.08.2026 verbesserte Konditionen: Kredit max. 140 bis 180 T€ / auch Einzelmaßnahmen möglich ohne Erreichen des EH-Standards

¹⁰ **Gewerbe zu Wohnen Neu ab 01.07.2026 / befristet bis 31.12.2026:** Umbau von nicht zu Wohnzwecken genutztem beheizten Gebäude/-teil zu Wohnraum

Sanierung zu min. EH 85 EE oder Denkmal EE in max. 4,5 J. / ohne EE-Klasse, wenn Heizung max. 5 Jahre alt oder EE-Anteil bereits 65 %

¹¹ **Steuerbonus:** Max. 40 T€ Steuervorteil verteilt auf 3 J. / kombinierbar mit BAFA + KfW, aber nicht für identische Maßnahme (nur selbstnutzende Eigentümer)

Alternativ § 35a EStG - Steuerbonus für Handwerkerleistung: Max. 1,2 T€ Steuervorteil pro Jahr (20 % auf 6 T€), ohne besondere Voraussetzung (nur Selbstnutzer)



energie-fachberater.de
RATGEBER FÜR HAUSBESITZER UND PROFIS

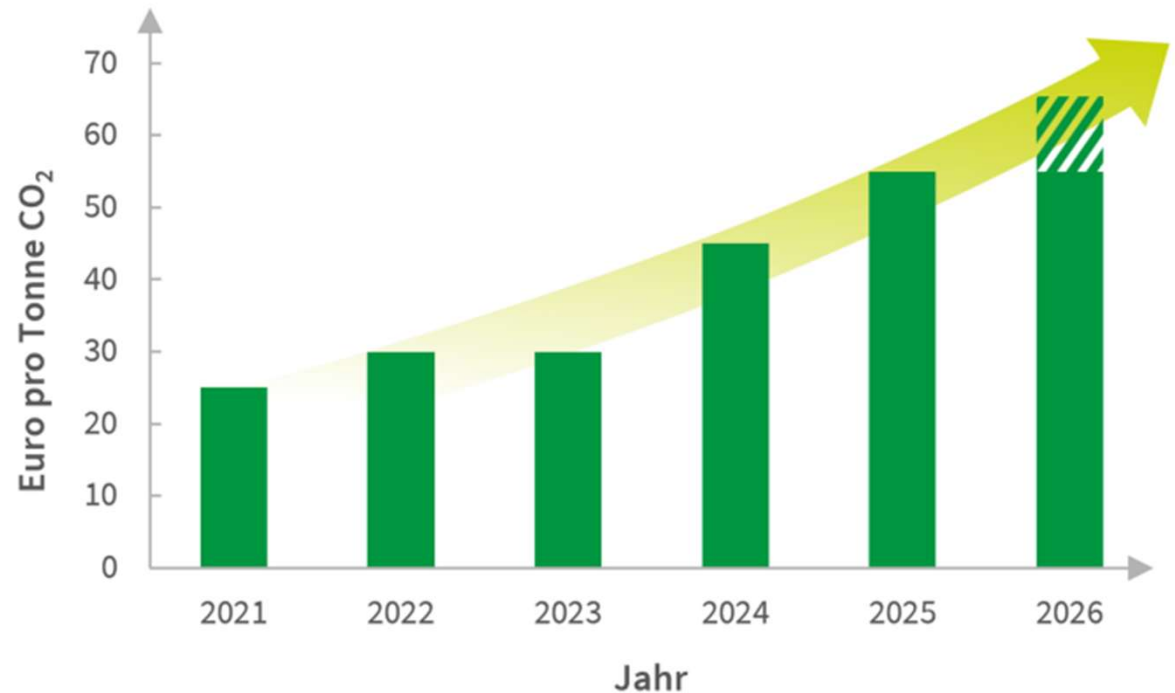
Kosten CO₂-Preis

Für Gebäude und Verkehr
soll ab 2028 der neue
europäische
Emissionshandel EU ETS
2 gelten

Aktueller CO₂-Preis: 55€
- 65€/t

Ab 2028 ungewiss

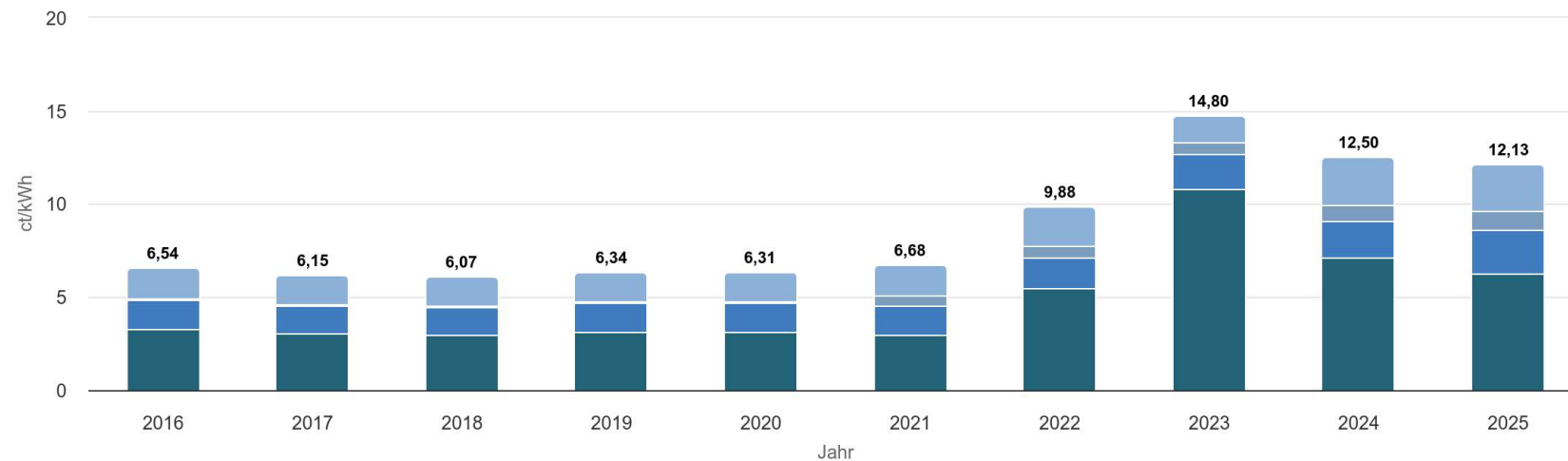
Entwicklung CO₂-Bepreisung für fossile Brennstoffe (nach dem Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG))



Kosten Gaspreis

Gas: Entwicklung und Zusammensetzung der Haushaltskundenpreise

Durchschnittlicher, mengengewichteter Preis für Haushaltskunden über alle Vertragskategorien jeweils zum 1. April.



Gas: Entwicklung und Zusammensetzung der Haushaltskundenpreise Durchschnittlicher, mengengewichteter Preis für Haushaltskunden über alle Vertragskategorien jeweils zum 1. April.

● Steuern ● Abgaben ● Netzentgelte, Messstellenbetrieb und Messung ● Beschaffung, Vertrieb und Marge

Kosten Anlagentechnik

Die Systemumstellung auf eine Wärmepumpe verursacht in Ein- und Zweifamilienhäusern typischerweise Kosten von rund 30.000 bis 35.000 €.

Außen/innengerät:	ca. 10.000
Demontage:	ca. 1.000€ - 3.000€
Installation:	ca. 5.000€
Hydr. Abgl.	ca. 1.500€
Speicher:	ca. 2.000€
Elektroarbeiten:	ca. 1.000€ - 5.000€
Fundament:	ca. 1.500€
Dämmung Rohre:	ca. 1.500€
Heizkörper	(ca. 5.000€ zusätzlich)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Wir beraten Sie gerne!

effizienz-klasse.de
info@effizienz-klasse.de
06151 360360

